

## LMV2 Gestaltung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks

Antragsteller\*in: Hauke Köhn, Anna Kraeft

Tagesordnungspunkt: 8. LMV-Anträge

### Zusammenfassung

Die Grüne Jugend Niedersachsen fordert einen unabhängigen öffentlich-rechtlichen Rundfunk, der weniger unter parteipolitischen und weltanschaulichen Einflüssen steht. Dafür muss die Zusammensetzung der Rundfunkbeiräte geändert werden.

Desweiteren soll die Möglichkeit eines Nachlasses der Rundfunkbeiträge geschaffen werden und das Angebot für Jugendliche weiter ausgebaut werden.

1 Der öffentlich-rechtliche Rundfunk stellt einen wichtigen Baustein unserer  
2 demokratischen Gesellschaft dar. Unabhängiger Journalismus, der direkt von den  
3 Bürger\*innen bezahlt wird, kommt allen zu gute.

4 Aber in den letzten Jahren haben die öffentlich-rechtlichen Medienanstalten auch  
5 Vertrauen eingebüßt, etwa wenn der Vertrag des ZDF-Chefredakteurs aufgrund  
6 parteipolitischer Interessen nicht verlängert wird (Causa Brender) oder das  
7 satirische krichenkritische Rapvideo "Dunk den Herrn" von Carolin Kebekus nicht  
8 im WDR gesendet wird. Dies ist vorallem der politischen und weltanschaulichen  
9 Einflussnahme durch die Rundfunkräte geschuldet. Auch nach dem Urteil des  
10 Bundesverfassungsgerichtes 2014 sind die Rundfunkräte immer noch zu  
11 parteipolitisch und durch den Einfluss der Ministerpräsident\*innen geprägt. Als  
12 Beispiel sei hier der Bayrische Rundfunk genannt, der seit Jahren den Einfluss  
13 der CSU erfährt und in dessen Folge Markus Söder etwa einen Cameoauftritt in  
14 einer Seifenoper des BR erhielt.

15 Deshalb fordert die Grüne Jugend Niedersachsen einen unabhängigen,  
16 selbstbewussten und partizipativen öffentlich-rechtlichen Rundfunk.

17 Konkret bedeutet dies, dass die Zusammensetzung der Rundfunkbeiräte unabhängiger  
18 von den Ministerpräsident\*innen sein soll und dass die weltanschaulichen  
19 Repräsentant\*innen abhängig von ihrem Anteil in der Bevölkerung den  
20 Rundfunkräten beitreten. Dies schließt auch atheistische und agnostische Gruppen  
21 mit ein. Der Anteil der politisch gewählten Vertreter\*innen sollte nicht höher  
22 als 20% liegen. Bei der Besetzung der Rundfunkräte soll eine Gender-Quotierung  
23 erfolgen, wie dies bereits beim NDR der Fall ist.

24 Die GRÜNE JUGEND Niedersachsen will sich außerdem dafür einsetzen, dass seitens  
25 des öffentlich-rechtlichen Rundfunks ein vielfältiges Jugendangebot besteht, das  
26 auf modernen Kommunikationswegen zur Verfügung steht.

27 Das derzeitige System des Rundfunkbeitrags sehen wir kritisch, da es soziale  
28 Unterschiede komplett vernachlässigt. Hier wünschen wir uns ein  
29 einkommensorientiertes Konzept, das insbesondere Nachlässe für Studierende und  
30 Auszubildende vorsieht.

## Begründung

Die öffentlich-rechtliche Medien sind wichtig für unsere demokratische Gesellschaft. Wir wollen uns klar medienpolitisch positionieren und auf Missstände und Verbesserungsmöglichkeiten aufmerksam machen.